

# BAWAG GROUP ERZIELT STARKES QUARTALS- ERGEBNIS – PERIODENGEWINN VOR STEUERN 123 MIO. EUR

- ▶ Periodengewinn vor Steuern 123 Mio. EUR, +1% gegenüber Vorjahr
- ▶ Return on Tangible Equity (@ 12% CET1) von 17,2%
- ▶ Operative Kernerträge 247 Mio. EUR, +4%
- ▶ Operative Erträge 265 Mio. EUR, +6%
- ▶ Operative Aufwendungen +3% aufgrund jüngster Akquisitionen
- ▶ Verbesserung der Cost/Income Ratio auf 40,5%, -1,1 Prozentpunkte
- ▶ Verbesserung der Nettozinsmarge auf 2,23%, +3 Basispunkte gegenüber dem vierten Quartal 2016
- ▶ CET1 Quote 15,7% (unter Vollenwendung der CRR), +60 Basispunkte gegenüber Jahresende 2016

Wien, 4. Mai 2017 – Die BAWAG Group gibt heute einen **starken Periodengewinn vor Steuern von 123 Mio. EUR** für das erste Quartal 2017 bekannt, der um 1% über jenem des Vorjahres und um 18% über dem vierten Quartal 2016 liegt. Der Anstieg ist auf höhere operative Erträge zurückzuführen. Der **Return on Tangible Equity (@12% CET1)<sup>1)</sup> betrug 17,2%**. Die höheren operativen Aufwendungen und höheren Risikokosten stehen in Zusammenhang mit unseren jüngsten, im vierten Quartal 2016 abgeschlossenen Akquisitionen. Dennoch **verbesserte sich die Cost/Income Ratio um 1,1 Prozentpunkte auf 40,5%**. Die **Nettozinsmarge lag mit 2,23%** gegenüber dem vierten Quartal 2016 **um 3 Basispunkte höher**. Die **CET1 Quote (unter Vollenwendung der CRR) erhöhte sich gegenüber Ende 2016 um 60 Basispunkte auf 15,7%**.

*„Nach dem Rekordjahr 2016 hat die BAWAG P.S.K., gestützt durch eine solide operative Entwicklung sowie Fortschritte bei verschiedenen strategischen Initiativen, das Jahr 2017 erneut mit einer starken Performance begonnen. Mit Österreich als unserem Heimmarkt setzen wir unsere auf die DACH-Region ausgerichtete und sich durch geringes Risiko auszeichnende Strategie weiter fort und bieten unseren Kundinnen und Kunden weiterhin einfach verständliche, transparente und erstklassige Produkte und Dienstleistungen an. Die kürzlich durch Moody's erfolgten Upgrades machen die BAWAG P.S.K. zur Bank mit dem besten Rating in Österreich. Gleichzeitig ist dies eine Bestätigung für unsere Stärke, insbesondere unsere Kapitalausstattung, die Qualität der Aktiva sowie unsere nachhaltige Profitabilität. Unsere Ergebnisse für das erste Quartal zeigen erneut, dass die BAWAG P.S.K. gut aufgestellt ist, um in einem wettbewerbsintensiven und sich ständig weiterentwickelnden europäischen Bankenumfeld erfolgreich zu bestehen. Wir befinden uns bereits jetzt auf einem guten Weg, unsere für das Jahr 2017 gesetzten Ziele zu erreichen oder sogar zu übertreffen“,* sagte Chief Executive Officer **Anas Abuzaakouk**.

## Starke Kapitalquoten

Das Management steuert die Bank weiterhin auf Basis der Vollenwendung der CRR. **Unter Vollenwendung der CRR** verbesserten sich die **CET1 Quote** um 60 Basispunkte auf **15,7%** (Dez. 2016: 15,1%) und die **Gesamtkapitalquote** um 50 Basispunkte auf **18,5%** (Dez. 2016: 18,0%). Diese Steigerung ergibt sich aus organischen Erträgen bei gleichzeitiger Finanzierung von Akquisitionen. Damit hat unsere Kapitalausstattung sowohl die regulatorischen Vorgaben als auch unsere CET1-Zielquote von über 12% deutlich übertroffen.

## Rating-Upgrade durch Moody's

Im April 2017 wurden die **langfristigen Ratings für vorrangige unbesicherte Verbindlichkeiten** sowie das **Emittenten- und Einlagenrating** der Bank um eine Stufe auf **A2** angehoben, wobei der **positive Ausblick** dieser Ratings beibehalten wurde. Gleichzeitig wurden das **Standalone-Rating** der Bank um eine Stufe auf **baa1** sowie das **Rating für nachrangige Verbindlichkeiten** ebenfalls um eine Stufe auf **Baa2** angehoben. Diese Upgrades machen die BAWAG P.S.K. gemeinsam mit ihrem Fitch-Rating zu einer der wenigen Banken Europas, die mit zwei Ratings in der Kategorie „single A“ ausgestattet sind.

## BAWAG P.S.K. durch *Global Finance* als „Beste Bank in Österreich 2017“ ausgezeichnet

Zusätzlich zu den Moody's-Upgrades wurde die BAWAG P.S.K. im März 2017 von *Global Finance*, einem der führenden Magazine für Finanz- und Kapitalmarktthemen, zur „Besten Bank in Österreich 2017“ gewählt. Nachdem wir bereits im Dezember 2016 durch das Magazin *The Banker* als „Bank des Jahres 2016“ in Österreich ausgezeichnet wurden, sind wir stolz darauf, dass die erfolgreiche Entwicklung unserer Bank neuerlich anerkannt wurde.

## Erwerb von PayLife

Im Februar 2017 unterzeichnete die *easybank* mit SIX Payment Services Austria einen Vertrag zum Erwerb des Geschäftssegments Commercial Issuing (Herausgabe von Kredit- und Prepaidkarten, PayLife). Diese Akquisition liefert nicht nur einen positiven Ergebnisbeitrag ab dem ersten Tag, sondern ermöglicht der *easybank* auch die Nutzung bestehender Partnerschaften und Vertriebskanäle, um ihr Geschäft im In- und Ausland weiter auszubauen. Das Closing wird für das zweite Halbjahr 2017 erwartet.

## Highlights der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2017

Die BAWAG P.S.K. setzte im ersten Quartal 2017 ihre Businesspläne erfolgreich um und erzielte weitere starke Quartalsergebnisse.

Die **operativen Erträge** erhöhten sich um 6% auf 265 Mio. EUR. Trotz des anhaltenden Niedrigzinsumfelds stieg der **Nettozinsertrag** im ersten Quartal 2017 ebenfalls um 6% auf 197 Mio. EUR, in erster Linie aufgrund einer Steigerung des Nettobestandes an Aktiva und niedrigerer Refinanzierungskosten. Der **Provisionsüberschuss** sank um 2% auf 50 Mio. EUR. Die Nettozinsmarge verbesserte sich gegenüber dem vierten Quartal 2016 um 3 Basispunkte auf 2,23%, was auf das verbesserte Risiko-/Ertrags-Profil der Bank und die Optimierung der Passivseite zurückzuführen ist.

Die höheren **operativen Aufwendungen** und **Risikokosten** des ersten Quartals 2017 stehen in Zusammenhang mit unseren jüngsten, im vierten Quartal 2016 abgeschlossenen Akquisitionen. Trotz höherer operativer Aufwendungen verbesserte sich im ersten Quartal 2017 die **Cost/Income Ratio** um 1,1 Prozentpunkte auf 40,5%. Wir erwarten, dass die Integration unserer vor kurzem getätigten Übernahmen im Jahresverlauf zu Synergieeffekten und damit zu einer Reduktion unserer operativen Aufwendungen führen wird.

Die Bank behält ihr konservatives Risikoprofil mit einer risikoadäquaten Kreditvergabe, niedrigem Leverage und Fokus auf Österreich und Westeuropa bei. Dies spiegelt sich in einer niedrigen **Risikokostenquote** von lediglich 14 Basispunkten und einer stabilen **NPL Ratio** von 2,1% Ende März 2017 wider.

Die **regulatorischen Aufwendungen** erhöhten sich um 53% auf 25 Mio. EUR, da wir bereits etwa 80% der für das Gesamtjahr zu erwartenden regulatorischen Aufwendungen im ersten Quartal ergebniswirksam erfassen mussten.

Aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit fokussiert sich die BAWAG P.S.K. auf den **Periodengewinn vor Steuern**, da der Nettogewinn im Vorjahr durch einen im ersten Quartal 2016 verbuchten, einmaligen Steuerertrag stark beeinflusst wurde. Der Periodengewinn vor Steuern betrug 123 Mio. EUR und lag infolge höherer operativer Erträge um 1% über jenem des Vorjahres und um 18% über dem vierten Quartal 2016.

Die **Kredite und Forderungen an Kunden** lagen zum 31. März 2017 fast unverändert bei 28,2 Mrd. EUR. Die Kundenkredite stammen weiterhin zu zwei Dritteln aus Österreich und zu einem Drittel aus Westeuropa und den Vereinigten Staaten. Das gesamte Neukreditgeschäft betrug im ersten Quartal mehr als 900 Mio. EUR.

Die **Refinanzierung** der Bank basiert weiterhin auf stabilen Kundeneinlagen von 25,5 Mrd. EUR, welche zwei Drittel der gesamten Refinanzierung ausmachen. Der Anstieg im Vergleich zum ersten Quartal 2016 ist im Wesentlichen auf die Übernahme der start:bausparkasse und der IMMO-BANK zurückzuführen. Die Refinanzierungskosten waren aufgrund der Optimierung von Produktmix, Volumen und Preisgestaltung weiterhin rückläufig. Ende des ersten Quartals 2017 lag die durchschnittliche Verzinsung für Retaileinlagen bei 0,22% und damit um 7 Basispunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres.

### Segmentberichterstattung

Das Segment **BAWAG P.S.K. Retail**, das die Finanzierung der inländischen Privat- und KMU-Kunden, Aktivitäten im Bereich des sozialen Wohnbaus sowie das Immobilienleasing umfasst, beinhaltet auch die start:bausparkasse und Teile der IMMO-BANK. Dieses Segment wies für das erste Quartal 2017 einen im Vergleich zum Vorjahr um 11% höheren Periodengewinn vor Steuern von 43 Mio. EUR aus. Gleichzeitig wurden ein Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 20,9% und eine Cost/Income Ratio von 51,1% erzielt. Höhere operative Kernerträge, die aus dem Erwerb der start:bausparkasse und der IMMO-BANK stammen, glichen die gestiegenen regulatorischen Aufwendungen für die Einlagensicherung mehr als aus, deren Gesamtbeitrag bereits im ersten Quartal verbucht werden musste. Die Risikokennzahlen spiegeln mit einer Risikokostenquote von 37 Basispunkten und einer NPL Ratio von 1,9% (-30 Basispunkte im Vergleich zum ersten Quartal 2016) die hohe Kreditqualität des Retailgeschäfts wider.

Das Segment **easygroup**, das Österreichs führende Direktbank easybank, unser KFZ- und Mobilienleasinggeschäft sowie unsere Portfolios an westeuropäischen Wohnbaukrediten umfasst, erzielte im ersten Quartal 2017 einen Periodengewinn vor Steuern in Höhe von 31 Mio. EUR (+33% im Vergleich zum ersten Quartal 2016), einen Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 37,4% sowie eine Cost/Income Ratio von 20,8%. Das Ergebnis spiegelt die Akquisition eines qualitativ hochwertigen Portfolios von Wohnbaukrediten in Westeuropa im Dezember 2016 wider. Die angekündigte Übernahme von PayLife mit ihrem Card-Issuing-Geschäft bringt diesem Segment deutliche Vorteile: mehr als eine halbe Million zusätzliche Kunden, ein erstklassiges Kreditkartenteam und wichtige Vertriebspartnerschaften.

Das Segment **DACH Corporates & Public Sector** beinhaltet die Finanzierungen von Firmenkunden und der öffentlichen Hand sowie Provisionsgeschäft primär mit österreichischen sowie ausgewählten Kunden in Deutschland und der Schweiz. Das Segment trug 21 Mio. EUR, um 31% mehr als im ersten Quartal 2016, zum Periodengewinn vor Steuern der Bank bei und erzielte einen Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 19,1%. Die operativen Kernerträge stiegen vor allem durch die Akquisition der IMMO-BANK im Dezember 2016 um 3%. Die Qualität des Portfolios verbesserte sich gegenüber dem ersten Quartal 2016 weiter. Eine NPL Ratio von 0,7% (-40 Basispunkte) spiegelt den erfolgreichen Risikoabbau vergangener Jahre und die insgesamt hohe Qualität der Aktiva wider.

Das Segment **International Business** beinhaltet Finanzierungen im internationalen Firmenkunden-, Immobilien- und Portfoliofinanzierungsbereich mit Kunden außerhalb der DACH-Region mit Fokus auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten. In der Berichtsperiode trug das Segment 22 Mio. EUR zum Periodengewinn vor Steuern der Bank bei, was einem Rückgang von 13% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht. Grund dafür sind höhere operative Aufwendungen und Risikokosten, wobei dennoch ein Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 19,5% erzielt werden konnte. Trotz höher als erwartet ausgefallener Rückzahlungen und des generellen Margendrucks blieben die operativen Kernerträge stabil. Ähnlich wie das Kreditgeschäft im DACH-Segment zeichnet sich International Business durch qualitativ hochwertige Aktiva und eine niedrige NPL Ratio von 0,3% aus.

Das Segment **Treasury Services & Markets** verwaltet das bankinterne Wertpapierportfolio in Höhe von 5,6 Mrd. EUR sowie die Liquiditätsreserve der Bank in Höhe von 2,8 Mrd. EUR. Die durchschnittliche Laufzeit des Wertpapierportfolios betrug fünf Jahre und enthielt zu 96% Investment-Grade-Wertpapiere, von denen 85% in der Ratingkategorie „A“ oder höher eingestuft waren. Das Portfolio beinhaltete zum 31. März 2017 kein direktes Exposure gegenüber China, Russland, Ungarn oder südosteuropäischen Ländern. Das direkte Exposure gegenüber Großbritannien ist gering und konzentriert sich auf international breit diversifizierte Emittenten mit solider Kreditqualität. Das Segment trug im Berichtsjahr 14 Mio. EUR zum Periodengewinn vor Steuern der Bank bei, der um 45% über jenem der Vergleichsperiode des Vorjahres lag, und erzielte einen Return on Equity (@12% CET1, vor Steuern) von 17,1%. Insgesamt stiegen die operativen Erträge um 30%, was auf höhere Gewinne aus Finanzinstrumenten zurückzuführen war.

## Über die BAWAG Group

Die BAWAG Group AG ist die Holdinggesellschaft der BAWAG P.S.K. mit Sitz in Wien.

## Über die BAWAG P.S.K.

Die BAWAG P.S.K. ist mit über 2,2 Mio. Privat- und Firmenkunden eine der größten, ertragsstärksten und am besten kapitalisierten Banken in Österreich und verfügt über eine landesweit bekannte Marke. Wir verfolgen ein einfaches und transparentes Geschäftsmodell, das auf niedriges Risiko, hohe Effizienz sowie regional auf Österreich und andere westeuropäische Staaten ausgerichtet ist. Zwei Drittel der Kundenkredite stammen aus Österreich, die übrigen entfallen auf Westeuropa und die Vereinigten Staaten. Wir betreuen Privat-, KMU- und Firmenkunden in ganz Österreich und bieten ihnen ein breites Sortiment an Spar-, Zahlungsverkehrs-, Kredit-, Leasing- und Veranlagungsprodukten sowie Bausparen und Versicherungen an. Ergänzt werden unsere inländischen Aktivitäten durch das internationale Geschäft mit Fokus auf Privat-, Unternehmens-, gewerbliche Immobilien und Portfoliofinanzierungen in westlichen Industrieländern. Diese Strategie führt zu einer Diversifizierung der Ertragsquellen und eröffnet uns Wachstumschancen, unter gleichzeitiger Beibehaltung eines konservativen Risikoprofils und einer risikoadäquaten Kreditvergabe.

Wir steuern die Bank unter den Aspekten Sicherheit und Zuverlässigkeit mit einer soliden Bilanzstruktur, einem niedrigen Leverage und einer starken Kapitalausstattung. Die Bereitstellung von einfachen, transparenten und erstklassigen Produkten und Dienstleistungen, die den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen, steht in allen Geschäftsbereichen im Zentrum unserer Strategie.

Kontakt:

---

### Financial Community:

Benjamin del Fabro (Head of IR & Communications)

Tel: +43 (0) 5 99 05-22456

E-Mail: [investor.relations@bawaggroup.com](mailto:investor.relations@bawaggroup.com)

### Medien:

Georgia Schütz-Spörl (Pressesprecherin)

Tel: +43 (0) 5 99 05-31210

E-Mail: [communications@bawaggroup.com](mailto:communications@bawaggroup.com)

Dieser Text steht auch zum Download auf unserer Website bereit: <https://www.bawaggroup.com>

Anmerkung: In dieser Presseaussendung werden alle Daten auf Ebene der BAWAG Gruppe dargestellt (in diesem Dokument als BAWAG P.S.K. bezeichnet).

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. EUR	Q1 2017	Q1 2016	Vdg. (%)	Q4 2016	Vdg. (%)
Zinserträge	282,0	266,5	5,8	241,4	16,8
Zinsaufwendungen	-85,2	-81,4	4,7	-65,1	30,9
Dividendenerträge	0,0	0,1	-100	1,3	-100
<b>Nettozinsenertrag</b>	<b>196,8</b>	<b>185,2</b>	<b>6,3</b>	<b>177,6</b>	<b>10,8</b>
Provisionserträge	71,8	73,6	-2,4	71,1	1,0
Provisionsaufwendungen	-22,0	-22,7	-3,1	-24,2	-9,1
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>49,8</b>	<b>50,9</b>	<b>-2,2</b>	<b>46,9</b>	<b>6,2</b>
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>246,6</b>	<b>236,1</b>	<b>4,4</b>	<b>224,5</b>	<b>9,8</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten und sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen <sup>1)</sup>	18,4	14,2	29,6	22,9	-19,7
<b>Operative Erträge</b>	<b>265,0</b>	<b>250,3</b>	<b>5,9</b>	<b>247,4</b>	<b>7,1</b>
<b>Operative Aufwendungen<sup>1)</sup></b>	<b>-107,2</b>	<b>-104,0</b>	<b>3,1</b>	<b>-121,3</b>	<b>-11,6</b>
Regulatorische Aufwendungen	-25,2	-16,5	52,7	-6,2	>100
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>132,6</b>	<b>129,8</b>	<b>2,2</b>	<b>119,9</b>	<b>10,6</b>
Rückstellungen und Kreditrisikovorsorgen	-10,4	-7,0	48,6	-8,8	18,2
Außerplanmäßige Abschreibungen	0,0	0,0	-	0,4	100
Operationelles Risiko	-0,7	-1,6	-56,3	-9,4	-92,6
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	1,1	0,4	>100	1,8	-38,9
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>122,6</b>	<b>121,6</b>	<b>0,8</b>	<b>103,9</b>	<b>18,0</b>
Steuern vom Einkommen	-26,5	60,8	-	-0,1	>100
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>96,1</b>	<b>182,4</b>	<b>-47,3</b>	<b>103,8</b>	<b>-7,4</b>
Nicht beherrschende Anteile	0,0	-0,1	-100	0,0	-
<b>Nettogewinn</b>	<b>96,1</b>	<b>182,3</b>	<b>-47,3</b>	<b>103,8</b>	<b>-7,4</b>

1) Gemäß IFRS umfasst die Position „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“ auch regulatorische Aufwendungen in Höhe von 24,7 Mio. EUR für das erste Quartal 2017. Die Position „Operative Aufwendungen“ enthält ebenfalls regulatorische Aufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. EUR für das erste Quartal 2017. Das Management der Bank betrachtet regulatorische Aufwendungen jedoch als gesonderten Aufwandsposten. Dementsprechend werden diese separat unter den Aufwendungen dargestellt.

## Aktiva

in Mio. EUR	Mär 2017	Dez 2016	Vdg. (%)	Mär 2016	Vdg. (%)
Barreserve	760	1.020	-25,5	634	19,9
Finanzielle Vermögenswerte	6.144	6.416	-4,2	6.686	-8,1
Zur Veräußerung verfügbar	3.104	3.209	-3,3	3.001	3,4
Bis zur Endfälligkeit gehalten	2.300	2.353	-2,3	2.313	-0,6
Handelsbestand	546	652	-16,3	1.119	-51,2
Zum Zeitwert über die GuV geführt	194	202	-4,0	253	-23,3
Kredite und Forderungen	32.252	30.821	4,6	26.495	21,7
Kunden	28.193	28.494	-1,1	24.568	14,8
Schuldtitel	1.066	692	54,0	912	16,9
Kreditinstitute	2.993	1.635	83,1	1.015	>100
Sicherungsderivate	583	677	-13,9	685	-14,9
Sachanlagen	54	56	-3,6	61	-11,5
Immaterielle Vermögenswerte	365	360	1,4	329	10,9
Steueransprüche für laufende Steuern	11	10	10,0	18	-38,9
Steueransprüche für latente Steuern	182	203	-10,3	252	-27,8
Sonstige Vermögenswerte	192	180	6,7	166	15,7
<b>Summe Aktiva</b>	<b>40.542</b>	<b>39.743</b>	<b>2,0</b>	<b>35.326</b>	<b>14,8</b>

## Passiva

in Mio. EUR	Mär 2017	Dez 2016	Vdg. (%)	Mär 2016	Vdg. (%)
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>37.314</b>	<b>36.607</b>	<b>1,9</b>	<b>32.192</b>	<b>15,9</b>
Finanzielle Verbindlichkeiten	35.782	34.694	3,1	30.384	17,8
Zum Zeitwert über die GuV geführt	964	1.115	-13,5	1.185	-18,6
Eigene Emissionen	964	1.115	-13,5	1.185	-18,6
Handelsbestand	505	617	-18,2	1.033	-51,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten	34.313	32.962	4,1	28.166	21,8
Kunden	25.448	25.998	-2,1	21.075	20,7
Eigene Emissionen	5.210	4.900	6,3	3.768	38,3
Kreditinstitute	3.655	2.064	77,1	3.323	10,0
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Vermögensübertragungen	90	300	-70,0	472	-80,9
Bewertungsanpassungen für gegen Zinsrisiken abgesicherte Portfolien	175	223	-21,5	273	-35,9
Sicherungsderivate	210	260	-19,2	113	85,8
Rückstellungen	397	404	-1,7	422	-5,9
Steuerschulden für laufende Steuern	20	19	5,3	6	>100
Steuerschulden für latente Steuern	30	27	11,1	0	100
Sonstige Verbindlichkeiten	610	680	-10,3	522	16,9
<b>Gesamtkapital</b>	<b>3.228</b>	<b>3.136</b>	<b>2,9</b>	<b>3.134</b>	<b>3,0</b>
Eigenkapital, das den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar ist	3.227	3.134	3,0	3.133	3,0
Nicht beherrschende Anteile	1	2	-50,0	1	-
<b>Summe Passiva</b>	<b>40.542</b>	<b>39.743</b>	<b>2,0</b>	<b>35.326</b>	<b>14,8</b>

## Wesentliche Finanzkennzahlen der letzten fünf Quartale

in %	Q1 2017	Q4 2016	Q3 2016	Q2 2016	Q1 2016
Return on Equity	12,1%	13,5%	13,0%	14,1%	25,2%
Return on Equity (@12% CET1)	14,8%	16,5%	15,9%	16,4%	27,4%
Return on Tangible Equity	13,6%	15,2%	14,6%	16,0%	28,5%
Return on Tangible Equity (@12% CET1)	17,2%	19,2%	18,4%	18,9%	31,3%
Nettozinssmarge	2,23%	2,20%	2,30%	2,44%	2,32%
Cost/Income Ratio	40,5%	49,0%	43,2%	43,7%	41,6%
Risikokosten / Kredite und Forderungen	0,14%	0,25%	0,14%	0,11%	0,13%

## Geschäftssegmente

	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	DACH Corporates & Public Sector	International Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
<b>Q1 2017</b> in Mio. EUR							
Nettozinsertrag	98,5	35,3	20,7	33,4	12,6	-3,7	196,8
Provisionsüberschuss	37,7	2,7	10,0	0,0	0,0	-0,6	49,8
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>136,2</b>	<b>38,0</b>	<b>30,7</b>	<b>33,4</b>	<b>12,6</b>	<b>-4,3</b>	<b>246,6</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,0	0,5	0,3	5,1	11,3	18,0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,5	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4
<b>Operative Erträge</b>	<b>137,5</b>	<b>37,9</b>	<b>31,2</b>	<b>33,7</b>	<b>17,7</b>	<b>7,0</b>	<b>265,0</b>
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-70,2</b>	<b>-7,9</b>	<b>-11,7</b>	<b>-8,4</b>	<b>-4,0</b>	<b>-5,0</b>	<b>-107,2</b>
Regulatorische Aufwendungen	-13,4	-1,2	-	-	-	-10,6	-25,2
Risikokosten	-10,8	2,0	1,7	-3,0	-0,1	-0,9	-11,1
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-	1,1	1,1
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>43,1</b>	<b>30,8</b>	<b>21,2</b>	<b>22,3</b>	<b>13,6</b>	<b>-8,4</b>	<b>122,6</b>
Steuern vom Einkommen	-	-	-	-	-	-26,5	-26,5
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>43,1</b>	<b>30,8</b>	<b>21,2</b>	<b>22,3</b>	<b>13,6</b>	<b>-34,9</b>	<b>96,1</b>
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	0,0	0,0
<b>Nettogewinn</b>	<b>43,1</b>	<b>30,8</b>	<b>21,2</b>	<b>22,3</b>	<b>13,6</b>	<b>-34,9</b>	<b>96,1</b>
<b>Geschäftsvolumina</b>							
Aktiva	11.634	4.284	7.891	5.327	8.405	3.001	40.542
Risikogewichtete Aktiva	4.609	2.354	2.790	4.112	2.024	1.236	17.125

<b>Q1 2016</b> in Mio. EUR	BAWAG P.S.K. Retail	easygroup	DACH Corporates & Public Sector	International Business	Treasury Services & Markets	Corporate Center	Summe
Nettozinsertrag	82,9	30,6	19,9	33,3	14,4	4,1	185,2
Provisionsüberschuss	35,6	2,1	9,8	0,0	0,0	3,4	50,9
<b>Operative Kernerträge</b>	<b>118,5</b>	<b>32,7</b>	<b>29,7</b>	<b>33,3</b>	<b>14,4</b>	<b>7,5</b>	<b>236,1</b>
Gewinne und Verluste aus Finanzinstrumenten	0,8	0,0	-0,5	-0,9	-0,8	14,9	13,5
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	0,7	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	0,7
<b>Operative Erträge</b>	<b>120,0</b>	<b>32,5</b>	<b>29,2</b>	<b>32,4</b>	<b>13,6</b>	<b>22,6</b>	<b>250,3</b>
<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>-69,0</b>	<b>-8,2</b>	<b>-12,7</b>	<b>-6,9</b>	<b>-4,2</b>	<b>-3,0</b>	<b>-104,0</b>
Regulatorische Aufwendungen	-4,1	-0,8	-	-	-	-11,5	-16,4
Risikokosten	-7,9	-0,4	-0,3	0,0	0,0	0,0	-8,6
Ergebnis von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	-	-	-	-	0,3	0,3
<b>Periodengewinn vor Steuern</b>	<b>39,0</b>	<b>23,1</b>	<b>16,2</b>	<b>25,5</b>	<b>9,4</b>	<b>8,4</b>	<b>121,6</b>
Steuern vom Einkommen	-	-	-	-	-	60,8	60,8
<b>Periodengewinn nach Steuern</b>	<b>39,0</b>	<b>23,1</b>	<b>16,2</b>	<b>25,5</b>	<b>9,4</b>	<b>69,2</b>	<b>182,4</b>
Nicht beherrschende Anteile	-	-	-	-	-	-0,1	-0,1
<b>Nettogewinn</b>	<b>39,0</b>	<b>23,1</b>	<b>16,2</b>	<b>25,5</b>	<b>9,4</b>	<b>69,1</b>	<b>182,3</b>
<b>Geschäftsvolumina</b>							
Aktiva	9.207	3.392	7.757	5.414	5.984	3.572	35.326
Risikogewichtete Aktiva	3.790	1.936	3.001	4.393	1.828	1.461	16.409